

Überdruckschutzvorrichtungen

Anwendung

Die Überdruckschutzvorrichtung ist ein Kolbenventil zum Schutz von Manometern gegen Überdruck. Die Manometer-Reparaturen zeigen, dass bei vielen Meßstellen Überdrücke auftreten, die nicht nur den normalen Betriebsdruck wesentlich übersteigen, sondern darüber hinaus den Messbereich des Manometers überschreiten. Derartige Druckspitzen zerstören das Meßsystem des Manometers. Kosten für den Ausbau des überlasteten Gerätes, den Einbau des Neugerätes und die Reparatur des beschädigten Instrumentes sind die Folge. Die Überdruckschutzvorrichtung ist eine zuverlässig arbeitende Armatur zur Vermeidung derartiger

Materialarten

Neben der Messing- und Edelstahlausführung sind je nach dem Verhalten der unterschiedlichen aggressiven Medien Ausführungen aus den Materialien Hastelloy, Monel, Tantal etc. möglich. Diese Ausführungen werden auftragsgebunden gefertigt und kalkuliert.

Einstellbereiche:

Statische Typen Überdruck- Druckbeanspruchung

Einstellbereich Messing-Ausf. Edelstahl-Ausf.

Voraussetzung für einwandfreie Funktion

Voraussetzung für eine dauerhafte ungestörte Funktion ist ein von Partikeln freies Medium. Körnige Verunreinigungen im Medium beschädigen die O-Ringdichtung.



Überdruckschutzvorrichtung				
Einstellbereich	PN in bar	Material	Anschluss	Artikel-Nr.
0,4...2,5 bar	400	Messing		ZÜV 201
	600	CrNi-Stahl		ZÜV 203
2...6 bar	500	Messing		ZÜV 301
	1000	CrNi-Stahl		ZÜV 303
5...25 bar	500	Messing		ZÜV 401
	1000	CrNi-Stahl		ZÜV 403
20...60 bar	500	Messing		ZÜV 501
	1000	CrNi-Stahl		ZÜV 503
50...250 bar	500	Messing		ZÜV 601
	1000	CrNi-Stahl		ZÜV 603
240...400 bar	500	Messing		ZÜV 701
	1000	CrNi-Stahl		ZÜV 703

Falls von Kunden nicht anders gewünscht, wird werkseitig der Schließdruck auf dem Messbereichanfangswert einer Überdruckschutzvorrichtung eingestellt.